


Jedes
Heft nur
50
Pf.

Hilf dir selbst!

Dein eigener Lehrer und Berater

 Bisher über 800 000 Stück verkauft!!

1. Die einfache Buchführung. Von einem alten *Praktiker*. Zum Selbstunterricht in neuer und populärer Weise dargestellt.
2. Die Lehre vom Wechsel. Der gezogene Wechsel oder die Tratte. Von *Dr. Onstein*, Oberlehrer. Anhang: Der Verkehr mit der Reichsbank.
3. Mutterpflichten. Von *Dr. med. Drechsler*, prakt. Arzt. Gründl. und klare Belehrung über die Aufgabe der Frau als Mutter bis zur Geburt des Kindes.
4. Pflege dein Kind! Von *Dr. med. Drechsler*, prakt. Arzt. Sorgf. Darstellung der praktisch wichtigsten Pflichten der Mutter für die Kindespflege im ersten Lebensalter.
5. Rechne richtig! Von *Dr. W. Schierning*, Oberlehrer. Anleitung zum richtigen Rechnen für das praktische Leben.
6. Schreibe richtig Deutsch! Von *K. Lammenett*, Lehrer. Ausführliche Anleitung zum Selbstunterricht für Jedermann.
7. Sprich richtig Deutsch! Von *K. Lammenett*, Lehrer. Prakt. Hilfsbüchlein zum Selbstunterricht für Lehrlinge, Handwerker, Gewerbetreibende, Militäranwärter usw.
8. Tabellen zur Diskont- u. Zinsberechnung. Von *Carl Heicke*, Lebens-Versicherungs-Mathematiker. Leichteste und sichere Berechnung jeden Diskonts für jede Summe und Zeit.
8. Wie pflege ich meine Blumen? Von *Carl Heicke*, städt. Obergärtner. Gründl. u. klare Anleit. u. Behandlg. d. Blumen wie z. Erhalt. u. Pflege der beliebtesten Zimmerpflanzen.
10. Wie schreibe ich meine Briefe? Anleit. u. Beispiele z. Abfass. v. Geschäftsbriefen, Gesuchen u. Eingaben fürs prakt. Leben. Für Handwerker, Gewerbetreibende und Stellensuchende.
11. Die doppelte Buchführung. Von einem alten *Praktiker*. Zum Selbstunterricht; durch zahlreiche Beispiele erläutert.
12. Amerikanische Buchhaltung und Geheimbuchführung. Von einem alten *Praktiker*. Ausführlicher und klarer Lehrgang nebst zahlreichen Beispielen.
13. Der kaufmännische Briefwechsel auf zeitgemässer Grundlage. Von einem *erfahrenen Geschäftsmanne*. Vollst. Lehrgang nebst 233 Beispielen f. d. gesamte Gebiet d. Handelsgewerbes.
14. Kaufmännisches Rechnen. Von einem alten *Praktiker*. Erklärung und Beispiele aus dem gesamten Gebiete der kaufmännischen Praxis.
15. Wie benehme ich mich? 111 allgemeingültige Regeln zu einem gesitteten und gefälligen Betragen.
16. Das Zimmer-Aquarium, seine Tiere und Pflanzen, seine Anlage und Unterhaltung. Von *Schulte vom Brühl*. Mit 6 Originalzeichnungen. Ein praktischer Leitfad. f. Aquarienfreunde.
17. Die Lungenschwindsucht, ihr Wesen, Verhütung und Behandlung. Von *Dr. Moeller*, Arzt. Klare und gemeinverständliche Schrift „zur Belehrung für Gesunde, zur Beruhigung für allzu Ängstliche, zur Ermutigung für Erkrankte“.
18. Was haben wir morgen für Wetter? Von *Dr. P. Polls*, Direktor d. Meteorolog. Centralstation Aachen. Mit 24 Abbild. u. 3 Tab. Der Verfasser, eine anerkannte Grösse in seinem Fache, gibt uns in gemeinverständl. Sprache Belehrung und Anleitung zur Beurteilung der uns täglich beschäftigenden Vorgänge in der Natur.
19. Der Festredner. Ansprachen und Reden zu Jubiläums-, Vereins- und öffentlichen Festlichkeiten. *Nebst einer praktischen Einführung in die Kunst der Festrede*. Von *J. Reibold*. Eine Reihe ernster und heiterer Reden und Trinksprüche, die dem Wortlaute nach wie mit leicht zu treffender Abänderung zu benutzen sind und jedermann willkommen sein werden.
20. Trinksprüche und Reden zu allen Familienfestlichkeiten. Von *J. Reibold*. Wie im „Festredner“ desselben Verfassers finden wir hier eine Reihe Trinksprüche und Reden und zugleich eine praktische Anleitung, um sich selbst in dieser bei jeder Familienfestlichkeit stets mit Freude aufgenommenen Kunst zu vervollkommen.
21. Vereinfachte Stenographie System *Stolze-Schrey*. *Vollständ. prakt. Lehrgang zum Selbstunterricht*. Von einem d. *erfahrensten Lehrer d. Stenographie* verfasst. Kurze u. deutl. Anl., nach der jed. in kurzer Zeit d. Selbstunterricht Stenographie erlernen kann.
22. Wie verbessere ich meine Handschrift? *In 12 Unterrichtsstund. zum Selbstunterricht*. Von *Michael Klinkhammer*, Seminarlehrer. Nach Anleitung dieses Lehrganges wird man in kürzest Zeit auch die schlechteste Handschrift in eine leserliche u. schöne umwandeln können.
23. Das Frauenrecht des Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuches. Von *Ernst Schumann*, Amtsrichter. In gemeinverständlicher, belehrender Weise werden alle auf die Stellung u. die Rechte der Frau bezügl. Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches in sachlicher Weise dargelegt und erläutert.
24. Was telegraphiere ich als Glückwunsch? 600 Depeschen und Postkarten zu allen festlichen Gelegenheiten.
25. Wie entferne ich Flecke aller Art? Ein Hilfsbüchlein für alle Hausfrauen. Von *G. Gärtner*. Nebst einer Anleitung zur Selbstbereitung von Fleckenwassern und -Seifen.
26. Die Likörbereitung für den Hausgebrauch. Von *G. Gärtner*. Eine klar geschriebene, praktische Anleitung, nach der jede Hausfrau alle bekannten u. beliebten Liköre auf einfache u. billigste Weise in rein. u. best. Qualität selbst herstellen kann.
27. Stenographie System *Gabelsberger*. *Vollständiger praktischer Lehrgang zum Selbstunterricht*. Bei Benutzung dieses von einem anerkannten und erfahrenen Lehrer der Stenographie verfassten systematischen u. praktischen Lehrganges wird sich jeder Gebildete in kurzer Zeit eine vollständige Kenntnis und Übung in der *Gabelsberger Stenographie* aneignen können.
28. Wie mache ich gute lateinische Extemporalien? Von *Heinrich Zuschlag*, Privatlehrer. Ein Hilfsbüchlein, das jedem Schüler willkommen sein wird. Alte Regeln, deren Kenntnis bei Extemporalien notwendig, sind kurz und klar wiederholt.
29. Wie lerne ich gut Arithmetik und Algebra? Von *Heinrich Zuschlag*, Privatlehrer. Arithmetik und Algebra sind bekanntlich ein Fach, in dem mancher Schüler dem Unterricht in der Klasse nicht immer genügend zu folgen vermag. Eine klare Wiederholung zum Selbststudium und Befestigen wird daher jedem Schüler willkommen sein.
- 30 u. 30a (Doppelheft). Schlagwort-Lexikon zur französischen Handelskorrespondenz. *Auf neuer praktischer Grundlage*. Von *Romuald Walter*. Alphabetisch geordnet; bei jedem Worte folgen die i. d. Handelskorrespondenz gebräuchl. Sätze u. Redewendungen in deutscher und französischer Sprache. Mit dieser Hilfe kann selbst der Ungeübte die richtige Ausdrucksweise finden. (1 M.)
31. Die selbständige Anfertigung des Prüfungs-Aufsatzes, besonders f. Anwärter jed. Art. Theorie u. Praxis in 114 Beispielen. Von *Johannes Stebert*, städt. Lehrer in Berlin. Nach ihrem Studium wird jeder Examinand diesem schwierigsten und meist ausschlaggebenden Teile des Examens mit Ruhe entgegensehen.
32. Der Handwerker vor der Meisterprüfung. Ein unentbehrl. Leitfad. für Examinanden und Examinatoren. Von *August Heckelmann*, Lehrer der Handelswissenschaft. Das Büchlein gibt in klarer Darstellung Auskunft über alles, was der Handwerker von der Meisterprüfung wissen muss.
- 33 u. 34a (Doppelheft). Schlagwortlexikon zur englischen Handelskorrespondenz. *Auf neuer praktischer Grundlage*. Entspricht dem Muster des französischen Lexikons. (1 M.)
34. Unsere Stubenvögel und ihre Pflege. Ein Handbuch für Freunde der heimischen Vogelwelt von *Georg Tannert*, mit Anhang: Sprechende Rabenvögel.
35. Schachspiel. Vollständiges Lehrbuch zum Selbstunterricht.
36. Krankenpflege. Von *J. Kockerols*. Durch die Praxis erprobte Ratschläge zur Pflege und Ernährung der Kranken.
37. Reichsversicherungsordnung und Angestelltenversicherung. Was jeder Versicherungspflichtige und jeder, der überhaupt Personal beschäftigt, unbedingt wissen muss!
- 38/39. Deutsches Eherecht (Doppelheft). Verlöbnis, Ehe, Ehescheidung, eheliches Güterrecht. — Eine klare und übersichtliche Darstellung der reichsgesetzlichen Bestimmungen. (1 M.)
40. Testament, Erbrecht u. Erbvertrag. Was jed. davon wissen muss!

Carl Georgi, Universitäts-Buchdruckerei und Verlag in Bonn am Rhein.